

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen

Gummersbach, den 25.08.2022

<p><b>EINLADUNG</b> <b>AUSSCHUSS FÜR UMWELT,</b> <b>LANDWIRTSCHAFT UND</b> <b>VERBRAUCHERFRAGEN</b></p> <p><b>für Donnerstag, 08.09.2022, 16:00 Uhr</b></p> <p>im Rathaus der Gemeinde Reichshof, Hauptstraße 12, 51580 Reichshof-Denklingen</p> <p>Vorab findet eine <b>Exkursion</b> zum landwirtschaftlichen Betrieb von Herrn Klaus Schumacher zum Thema Vertragsnaturschutz und Oberbergisches Kulturlandschaftsprogramm (OKuLa) statt. Die Ausschussmitglieder werden gebeten, sich hierzu <u>um <b>14:00 Uhr</b> am Rathaus der Gemeinde Reichshof</u> einzufinden. Von dort wird in Fahrgemeinschaften mit wenigen Fahrzeugen der Betrieb in Oberasbach 2, 51597 Morsbach angesteuert. Die Exkursion findet zu Fuß auf der Hofstelle statt, es wird festes Schuhwerk und je nach Witterung wasserabweisende Kleidung empfohlen. Eine Anfahrtsskizze ist im Kreistagsinformationssystem abrufbar.</p>	<p>AULV/008/2020- 2025</p>
--	--------------------------------

### Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
----------	--------------------	----------------

A Öffentlicher Teil		
1.	Einwohnerfragen	
2.	25 Jahre Oberbergisches Kulturlandschaftsprogramm – Eine Erfolgsgeschichte zum Vertragsnaturschutz im Oberbergischen Kreis	0629/20-25/III
3.	Betreuung und Pflege von Naturschutzgebieten im Oberbergischen Kreis	0630/20-25/III

4.	Vorstellung von Ämtern der Kreisverwaltung mit Bezug zum Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen	
4.1.	Aufbau und Aufgaben des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes (Amt 39)	0631/20-25/III
5.	Anträge	
6.	Anfragen	
7.	Mitteilungen	
7.1.	Ökomodellregion Bergisches RheinLand	0632/20-25/III
<b>B Nichtöffentlicher Teil</b>		
8.	Anträge	
9.	Anfragen	
10.	Mitteilungen	

Bei Verhinderung bitte umgehend Frau Reuter **-02261/88 6788-** informieren.

Die gesamten Unterlagen des öffentlichen Teils der Sitzung können Sie auch über das Internet unter <http://session.obk.de/bi> abrufen. Sollten Sie über einen Zugang zum Kreistagsinformationssystem verfügen, können Sie auch den nichtöffentlichen Teil unter <http://session.obk.de/ri> einsehen.

gez.

Axel Osterberg

(Ausschussvorsitzender)

beglaubigt:

gez.

Annika Reuter

(Schriftführerin)

## Vorlage

### Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen Sitzungsdatum: 08.09.2022

Vorlage Nr.: 0629/20-25/III

<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>2</b>	- öffentlich -
<b>Betreff:</b>		
<b>25 Jahre Oberbergisches Kulturlandschaftsprogramm – Eine Erfolgsgeschichte zum Vertragsnaturschutz im Oberbergischen Kreis</b>		
<b>Beschlussvorschlag:</b>		
entfällt		

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	<input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

## SACHVERHALT

Das Oberbergische Kulturlandschaftsprogramm (OKuLa) wurde vom Kreistag des Oberbergischen Kreises am 13.03.1997 beschlossen. Es ist eine der Grundlagen für die Durchführung des Vertragsnaturschutzes im Oberbergischen Kreis.

Im Vordergrund steht eine extensive, naturschutzorientierte Bewirtschaftung, die den langfristigen Erhalt von Grünlandflächen mit ihren seltenen und gefährdeten Pflanzen- und Tiergemeinschaften und die Stärkung einer flächendeckenden Landwirtschaft sichern soll.

Durch die Förderung werden Landwirtinnen und Landwirte in die Lage versetzt, die aufwändige Pflege besonders wertvoller Wiesen und Weiden auch finanziell stemmen zu können.

Prüf- und Bewilligungsstelle für den Vertragsnaturschutz ist die Kreisverwaltung des Oberbergischen Kreises, angesiedelt beim Amt für Planung, Entwicklung und Mobilität.

Der Biologischen Station Oberberg obliegt die Vertragsvorbereitung, die fachliche Betreuung der Vertragspartnerinnen und Vertragspartner sowie von Interessierten.

Die Kreisverwaltung und die Biologische Station Oberberg werden in der Sitzung die 25-jährige Erfolgsgeschichte des Oberbergischen Kulturlandschaftsprogramms und den aktuellen Stand des Vertragsnaturschutzes im Oberbergischen Kreis präsentieren.

gez.

---

Jochen Hagt  
-Landrat-

gez.

---

Frank Herhaus  
-Dezernent-

## Vorlage

### Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen Sitzungsdatum: 08.09.2022

Vorlage Nr.: 0630/20-25/III

<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>3</b>	- öffentlich -
<b>Betreff:</b>		
<b>Betreuung und Pflege von Naturschutzgebieten im Oberbergischen Kreis</b>		
<b>Beschlussvorschlag:</b>		
entfällt		

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	<input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

## **SACHVERHALT**

Im Oberbergischen Kreis sind aktuell 128 Naturschutzgebiete durch die Landschaftsplanung festgesetzt. Ein beträchtlicher Anteil dieser Schutzgebiete muss zur Erhaltung eines guten Zustandes der wertvollen und teils gefährdeten Lebensräume regelmäßig bewirtschaftet und gepflegt werden. Dies gilt besonders für Flächen, die dauerhaft offenbleiben müssen, z. B. Heideflächen und Magergrünland. Um ihren guten Zustand zu erhalten, sind oft auch aufwändige Maßnahmen erforderlich.

Die Biologische Station Oberberg (BSO) betreut im Auftrag des Oberbergischen Kreises seit gut 30 Jahren mit großem Erfolg die Schutzgebiete.

Die BSO berichtet in der Sitzung beispielhaft an einigen ausgewählten Naturschutzgebieten über ihre Arbeit und die Bemühungen um den Erhalt wertvoller Lebensräume für wildlebende Tiere und Pflanzen.

gez.

---

Jochen Hagt  
-Landrat-

gez.

---

Frank Herhaus  
-Dezernent-

## Vorlage

### Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen Sitzungsdatum: 08.09.2022

Vorlage Nr.: 0631/20-25/III

<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>4.1</b>	- öffentlich -
<b>Betreff:</b>		
<b>Aufbau und Aufgaben des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes (Amt 39)</b>		
<b>Beschlussvorschlag:</b>		
entfällt		

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	<input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

## **SACHVERHALT**

Der Aufbau und die Aufgaben des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes werden in der Sitzung vorgestellt.

gez.

---

Jochen Hagt  
-Landrat-

gez.

---

Frank Herhaus  
-Dezernent-

## **Mitteilung**

### **Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen**

Sitzungsdatum: 08.09.2022

Vorlage Nr.: 0632/20-25/III

<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>7.1</b>	- öffentlich -
<b>Betreff:</b> <b>Ökomodellregion Bergisches RheinLand</b>		

Die Öko-Modellregionen in Nordrhein-Westfalen sind wichtige Bestandteile zur Stärkung und zum Ausbau des Öko-Landbaus. Ziel der Förderung von Öko-Modellregionen ist die Erweiterung und stärkere Vernetzung von Verarbeitungsmöglichkeiten und Vermarktungsmöglichkeiten. Durch eine bessere Erschließung regionaler Absatzpotentiale soll das Interesse an einer Umstellung der Landwirtschaft und damit langfristig der Anteil an ökologisch bewirtschafteter Fläche in Nordrhein-Westfalen gesteigert werden.

Mit der Öko-Modellregion Bergisches RheinLand, bestehend aus dem Oberbergischen Kreis, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Rhein-Sieg-Kreis mit seinen sieben östlichen Kommunen, soll mehr regionale Wertschöpfung und Wertschätzung von Lebensmitteln aus ökologischer und nachhaltiger Erzeugung geschaffen werden. Nähere Informationen zu dem Projekt sind nachfolgend dargestellt:

- Die Stelle des Öko-Regionalmanagements ist seit dem 01.05.2022 mit Frau Jacqueline Hasenau besetzt und bei der Kreisverwaltung des Oberbergischen Kreises in Gummersbach angesiedelt.
- Das Öko-Regionalmanagement ist zunächst auf die Laufzeit der Öko-Modellregion bis 2024 befristet und wird mit 80% aus Fördermitteln des Landes NRW finanziert. Den Eigenanteil tragen die drei Landkreise gemeinsam.
- Themenschwerpunkte des Öko-Regionalmanagements sind u. a. mehr regionale Wertschöpfung und Wertschätzung aus ökologischer und nachhaltiger Erzeugung, insbesondere bei den Themen Fleisch und Milch, bei der Stärkung der regionalen Verarbeitung und Vermarktung, der Erweiterung der Bio-Produktpalette in der Region, der Förderung der Biodiversität, des

Gewässerschutz und Klimaschutz in der Region sowie bei der Erzeuger-Verbraucher-Kommunikation.

- Neben der Steuerungsgruppe, die aus Vertreterinnen und Vertretern der drei beteiligten Kreise, der Landwirtschaftskammer sowie dem Regionalmanagement besteht, ist der Beirat ein weiteres Gremium der Öko-Modellregion. Zur Bildung des Beirates wurden Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen bzw. Fachrichtungen eingeladen:
  - Bildungseinrichtungen
  - Biologische Stationen
  - Bioverbände
  - Erzeuger- und Verarbeiterverbände
  - Fachämter der Kreise
  - Gastronomie
  - Kommunen
  - Landwirtschaftskammer NRW
  - Landwirtschaftsverbände
  - Naturschutzverbände
  - Regionalentwicklung
  - Regionalvermarktung
  - Tourismus

Die konstituierende Sitzung fand am 11.08.2022 statt.

- Die Auftaktveranstaltung ist für Oktober 2022 geplant, zu der neben den Beiratsmitgliedern weitere Akteure der Region eingeladen werden.
- Die Öko-Regionalmanagerin hat bereits an der BioFach-Messe in Nürnberg teilgenommen und die Öko-Modellregion präsentiert. Weitere Teilnahmen an Veranstaltungen in der Region (z.B. Bergischer Landschaftstag) sind geplant.
- Auf der Webseite [www.oekomodellregionen.nrw.de](http://www.oekomodellregionen.nrw.de) werden die Öko-Modellregionen in NRW mit jeweiliger Unterseite zur Region (Bergisches RheinLand) vorgestellt. Hier finden sich bevorstehende Termine, Informationen, zukünftig auch Artikel und Projekte.

gez.

---

Jochen Hagt  
-Landrat-

gez.

---

Frank Herhaus  
-Dezernent-